

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2007-09-25

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Dr. Wolf / H. Funk
BUGA GmbH
H. Sandner
Telefon: 633 - 1174

Beschlussvorlage
Drucksache Nr.

öffentlich

01763/2007

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Fortschreibung Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009

Beschlussvorschlag

1. Vor dem Hintergrund der Umstrukturierung der Fördermittelkulisse und dem bisher erreichten Stand der Planungen und Ausschreibungen der Einzelprojekte beschließt die Stadtvertretung die in der Anlage dargestellte Fortschreibung des Konzeptes für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009 mit Stand August 2007.
2. Das überarbeitete Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009 ist Basis der Finanzvereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der BUGA GmbH, in der der städtische Zuschuss und die Weiterleitung der an die Landeshauptstadt Schwerin ausgereichten BUGA-relevanten Fördermittel geregelt ist.
3. Aufgrund des jährlich mit dem Haushaltsplan der Landeshauptstadt Schwerin vorgelegten Wirtschaftsplanes der BUGA GmbH wird der jährliche Gesamtzuschuss (städtische Mittel und weitergeleitete Fördermittel) der Landeshauptstadt Schwerin an die BUGA GmbH exakt festgelegt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Das Finanzkonzept BUGA 2009 wurde am 2.12.2002 durch die Stadtvertretung beschlossen. Es stellte die erste finanzielle Plausibilitätsprüfung der BUGA Finanzierung dar. Mit dem 13.6.2005 wurde die 1. Fortschreibung des Finanzkonzeptes und Umbenennung in Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung durch die Stadtvertretung beschlossen. Sie basierte seinerzeit auf die Konkretisierung der Bauprojekte Schlosspromenade, Gärten des 21. Jahrhunderts und dem Verzicht auf die Entwicklung des Hopfenbruchparks und die an seiner Stelle vorzunehmenden Entwicklung der Erweiterungsflächen am und im Schlossgarten. Unter Berücksichtigung des Beschlusses vom 22.5.2006 wurde die Geschäftsführung der BUGA GmbH beauftragt die 2. Fortschreibung des Konzeptes zu erarbeiten.

2. Notwendigkeit

Durch die mit dem Kabinettsbeschluss vom 11.4.2006 veranlasste Umverteilung der Investitionsförderung ist eine Fortschreibung des Konzeptes erforderlich geworden. Vor diesem Hintergrund hatte die Stadtvertretung am 22.5.2006 eine erneute Fortschreibung des Konzeptes für notwendig und als frühesten möglichen Termin den Dezember 2006 erachtet.

Zu dieser Zeit waren die Arbeitsstände an den Planungen durch gravierende Verzögerungen des Planfeststellungsverfahrens beim Vorhaben Garten des 21. Jahrhunderts und durch erhebliche Unwägbarkeiten in der Bearbeitung der Fördermittelanträge noch nicht in einem Stadium, welches eine verlässliche Planung zugelassen hätte.

Fazit des zu beschließenden Finanzkonzeptes ist:

1. Die Gesamtkosten der BUGA erhöhen sich von 72,2 auf 72,7 Mio.€. Der städt. Anteil verbleibt bei 30,68 Mio.€
2. Die Kosten im Investitionshaushalt von 40,4 Mio.€ verringern sich im Vergleich zum beschlossenen FIKO 2005 um 0,3 Mio.€
3. Die Kosten des Durchführungshaushaltes von 32,2 Mio. € erhöhen sich im Vergleich zum beschlossenen FIKO 2005 um 0,8 Mio.€.
4. Der Garten am Marstall wurde vom Investitionsteil I „*Gärten der Jahrhunderte*“ in den Investitionsteil II „*Erweiterungsflächen Schlossgartenumfeld*“ übertragen.
5. Die Schlosspromenadenabschnitte 2a-5a , der naturnahe Gewässerausbau Burgsee aus dem Investitionsteil I „*Gärten der Jahrhunderte*“ und das Projekt Kanurenngemeinschaft aus dem Investitionsteil II „*Erweiterungsflächen Schlossgartenumfeld*“ wurden aus steuerrechtlichen Gründen der Gemeinnützigkeit der BUGA GmbH dem Investitionsteil IV „*Über die Landeshauptstadt Schwerin aus BUGA Mitteln zu realisierende Maßnahmen*“ zugeordnet.
6. Dadurch erhöht sich der Teil des städtischen Anteils (30,68 Mio.€), der nicht im Wirtschaftsplan der BUGA , sondern im städtischen Haushalt dargestellt wird, auf 6,1Mio.€ und ist im Vergleich zum beschlossenen FIKO 2005 um 3,8 Mio.€ erhöht.
7. Der Anteil der Dritt(Förder-)mittel für den Investitionsteil IV „*Über die Landeshauptstadt Schwerin aus BUGA Mitteln zu realisierende Maßnahmen*“ erhöht sich damit von 1,6Mio.€ auf 8,4Mio.€. Dieses sind Mittel, die ggf. durch die Landeshauptstadt Schwerin im städtischen Haushalt vorzufinanzieren sind. (1/3 der gesamten Dritt(Förder-)mittel)
8. Der Restbetrag der Dritt(Förder-)mittel von ca. 14,8 Mio.€ (2/3 der Dritt(Förder-)mittel) wird im Wirtschaftsplan der BUGA GmbH in den Investitionsteilen I und II vereinnahmt und muss durch die BUGA GmbH zwischenfinanziert werden.
9. Die Schlosspromenade V a (12,4 Mio. €) ist mit einem Teilbetrag von 5,6 Mio. € für die BUGA – Maßnahme „*Kaikante*“ im Konzept berücksichtigt. Der städtischen Anteil steigt im Vergleich vom FIKO 2005 von 450 T€ auf 1,7 Mio.€ und wird durch die BUGA GmbH im Rahmen der 30,68 Mio.€ abgefangen. Gem. Beschluss der

Stadtvertretung vom 22.5.06 war eine Erhöhung des Betrages von 450 T€ auf 1,4 Mio.€ durch die Fördermittelumstellung bereits zur Kenntnis genommen, so dass definitiv eine Erhöhung um 0,3 Mio.€ eingetreten ist.

3. Alternativen

keine

4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Durch das Gesamtbudget der Bundesgartenschau 2009 von 72,7 Mio.€ und der Bereitstellung von 30,68 Mio.€ als städtischem Zuschuss, werden erhebliche Auftragserteilungen für die lokale Wirtschaft entstehen und Arbeitsplätze insbesondere im mittelständischem Bereich gesichert.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der städtische Zuschuss in Höhe von 30,68 Mio.€ wird laufend bis zum Jahre 2008 mit 13,5 Mio.€ aus dem Verwaltungshaushalt und 17,1 Mio.€ aus dem Vermögenshaushalt zu zahlen sein.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: „---“

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: „---“

Anlagen:

Überarbeitetes Konzept für Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung der BUGA 2009

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Hermann Junghans
Beigeordneter

gez. Norbert Claussen
Oberbürgermeister